

8. Jahrgang
Heft 5

Vegetarier-Bund Deutschlands
BUND FÜR LEBENSERNEUERUNG e.V.
- BIBLIOTHEK -

A2
Vege

Vegetarische Frauen-Zeitung



Mai 1925
Sonnemond
Vegetarier-Bund Deutschlands
BUND FÜR LEBENSERNEUERUNG e.V.
- BIBLIOTHEK -

An Alle! Alle! Vegetarische Werbewoche 3.-9. 5. 1925

Seelig's kand. Kornkaffee

ist seit über 30 Jahren das unentbehrliche Familiengetränk,
insbesondere auch in den Kreisen der deutschen Vegetarier

Gesund * Wohlschmeckend * Billig

Emil Seelig A.-G. Kornkaffeeabrik Heilbronn a. Neckar



Die wohlschmeckende Edelkost in vielseitiger Form.

Eine Quelle der Kraft, für Alt u. Jung,
Gesunde u. Kranke. — Beim Uebergang
zur Lebenserneuerung, wie auch zum
dauernden Gebrauch gleich wertvoll.

Erhältlich in den bekannten Spezialgeschäften.

Wiederverkäufer gesucht für die
bekannten **Nuxo-Artikel** (Nußerzeugnisse)
und für **importierte Spezialitäten:**
Rohrzucker, Naturreis, getrocknete Bananen,
Pinienerkerne usw.

Auch für Wiederverkäufer ohne offenes Laden-
geschäft ist der Vertrieb sehr lohnend. Näheres
durch den Vertreter für Sachsen und Schlesien

RICHARD KLEMM, DRESDEN-A. 19
Tischenerstraße 19, Eg. Telefon 31089

Paul Herrmann, Dresden-A. 10

Fernruf 20778 Rietschelstr. 4 Postscheck 113522

Erste Reformbäckerei am Platz

Brot. Herrmann's Vollkornbrot, Vollkornbrot n. Professor
Finkler, Hersteller des **Steinmetz Kraft-Brot**, Weizen-
schrotbrot und Rosinenschrotbrötchen.

Nährzwieback u. Tafelzwieback

Mehl-Verkauf

Alle anderen Backwaren in bekannter Güte auch zum
Wiederverkauf.

„Frugola“

Das große Los
für die Gesundheit!
ges. gesch.

Die Frugola-Kur ist
die Kur aller Kuren!

Frugola-Original ist
Natur, Leben, Energie,
Kraft und Jugend.

Frugola-Original gibt
dem Leben neuen
Schwung u. erhöht
alle Kräfte d. Körpers
und Geistes.

Es existiert nichts
Gleiches.

Packung M. 2.



Natura-Werk

Gebr. Hiller
Hannover
gegr. 1902

Sonst. Erzeugnisse

Brotella (Magen, Darm,
Stuhlverstopfung)

Frikandella

Haferkraft etc.

Tafelsalz

Nährsalze

Frugola-Malz

Nuß-Fruchtpasten

Nuß-Mandelmus

Bananen-Kakao u. sonst.
Spezial-Kakaos

Dr. Reids Normalkaffee

Gesundheits- u. Schoko-
Medicinal- u. laden

Yoghurt-Präp. usw.

Neue Literatur erschie-
nen
Wo nicht vertreten
Lieferung direkt



Koche im Dampf

unter der
Columbus-Dampfhaube,

denn sie allein ist der Weg zur Wiedererlangung reinsten Geschmacksempfindung und zur Heilung von falschen Ernährungsweisen. Nährsalze, Vitamine und Duftstoffe bleiben voll erhalten. Dabei nur ein Viertel an Gas- oder Kohlenverbrauch, weil der bei anderer Kochart nutzlos entweichende Dampf unter der Isolierhaube festgehalten wird und die Speisen in den oberen Töpfen **umsonst** ebenso schnell wie bisher zum Kochen bringt und im Kochen erhält. 4 Speisen kochen auf **einer** Flamme. Nichts kann anbrennen, nichts überlaufen, selbst die Milch nicht, vorheriges Ankoochen ist überflüssig.

Gleichzeitig der **beste Back- und Einkochapparat.** Verlangen Sie kostenfrei Kochbuch der Dampfküche von

Schell- Columbus-
Dampfhauben-Ges.
Nürnberg, Laufertorgr. 8 F.



De-Vau-Ge- Nußmus!

ist eine energiereiche, spannkraftige und dabei leicht verdauliche Nahrung. Es enthält Eiweiß und Fett in natürlicher Emulsion. Als Brotaufstrich, in Verbindung mit Pflanzenmargarine, Marmelade oder Honig gegessen, ist es eine Delikatesse, und sollte nicht

nur deshalb, sondern auch wegen des hohen Nährgehaltes die Beachtung jeder Hausfrau finden. Abgemagerten, sowie bleichsüchtigen und blutarmen Personen wird es bei täglichem Genuß ganz besondere Dienste erweisen.

De-Vau-Ge-Erdnußmus . . . ¼ Dose M. 0.85
angenehmer Geschmack, 31% Eiweiß, 56% Fett.

De-Vau-Ge-Kokos- u. Erdnußmus . . . ¼ Dose M. 0.95
lieblicher und süßer Geschmack.

De-Vau-Ge-Haselnußmus . . . ¼ Dose M. 2.60
voller u. reiner Nußgeschmack, 17,4% Eiweiß, 62,6% Fett.

De-Vau-Ge-Honignußmus . . . ¼ Dose M. 1.25
vortreffend im Geschmack und hochnährwertig.

De-Vau-Ge Indisch. Mandelmus . . . ¼ Dose M. 2.20
17,85% Eiweiß, 52,5% Fett.

De-Vau-Ge-Mandelmus . . . ¼ Dose M. 2.90
aus nur feinen, süßen Mandeln hergestellt, sehr zart und mild, 23% Eiweiß, 52,3% Fett.

Erhältlich in fast allen Reformgeschäften, wo nicht, direkt ab Fabrik. Preislisten und Prospekte gratis und franko!

Wiederverkäufer gesucht.

Deutscher Verein für Gesundheitspflege
Abtlg.: Nahrungsmittelfabrik und Mühlenbetrieb / Hamburg 35.

Wer Mahr's poröse Wäsche trägt,
den Grundstein zur Gesundheit legt.

gef. gefch.



Fordern Sie noch heute in ihrem allereigensten Interesse
Gratisprospekt Nr. 30, Stoffmuster und Angabe
von Verkaufsstellen von den alleinigen Fabrikanten

Mahr & Haake, Hamburg 23

Hammersteindamm 52/54

„Die Beste“ Pflanzenbutter

(Vegetabile Margarine). Die beste nach vegetarischen Grundsätzen hergestellte feinste und zarteste Qualität. Postpaket, 9 Pfd Inhalt, GM 8.50, (Ladenpreis Pfd. GM 1.10)

Sesam- oder Erdnußöl

Garantiert naturreine feinste Qualität Postkanne GM 9.50
Preise frei Haus gegen Nachnahme oder Vorkasse

Hermann Richter, Hamburg F 23, Fichtestraße 30
Postscheckkonto Hamburg Nr. 4668

Abzeichen. Das Vegetarier-Abzeichen ist jetzt in drei Formen erhältlich: 1. mit langer Nadel, 2. mit kurzer Sicherheitsnadel, 3. mit kleinem Ring. Größe und Preis unverändert (1 Mk.). In Silber, groß, zum Anhängen für Frauen (5 Mk.)

Ist reinliches Mehl und Brot

nicht ebenso
nötig als reine
Luft und rein-
liches Wasser?
Darum kaufe
man nur



Steinmetz Mehl und Brot

aus gewaschenem
und enthülstem
Getreide. Es ist
natürlich und voll-
wertig und daher
überraschend ge-
sund, ohne teuer
zu sein.

Bäckereien geben wir kostenlos das Herstellungsrecht und liefern
Steinmetz-Mehl in 100 kg Säcken überall hin.

Steinmetz Patent Syndikat G. m. b. H., Berlin N. 39 H.

H. Schönherr, Seifenfabrik, Dresden 23

empfiehlt wieder in bekannter Güte

Fiametta die reine Pflanzenfett-Feinseife
à Dtzd. 2.60 Mk.

Vitamella Pflanzenfett-Haushaltseife à Pfd. 75 Pfg.

Vitamella Borax-Seifenspäne, höchste Reinigungs-
kraft, gr. Schonung d. Wäsche à Pfd. 65 Pf.
Vertreter und Grossbezug Rabatt.

Benutzt keine Kadaverfett-Seife!

Vegetarische Frauen-Zeitung.

Amtsblatt des „Vereins vegetarischer Frauen“.

Herausgeberin und Schriftleiterin:

Martha Förster, Dresden-N. 6, Helgolandstr. 11, 1.

Postcheckkonto Leipzig 43 740.

Die Zeitung erscheint am 1. jeden Monats.



Jahrespreis 3 Mk. 60 Pf.

Anzeigen: 1/4 Seite 15 Mk. 1/8 Seite 8 Mk.

1/16 Seite 4 Mk. 4 gespalt. Kleinzeile — 50 Mk.

Vorauszahlung. — Chiffre-Anzeigen 1 Mk. Porto.
Aufnahme vorbehalten. Annahmeschluss 22 j. Mts.

Heft 5

Mai — 1925 — Wonnemonat 8. Jahrgang

Vegetarische Verbewoche

Zur Entfaltung gesteigerten Werbens für den vegetarischen Gedanken wird vom 3. bis 9. Mai 1925 die 6. allgemeine Verbewoche stattfinden. Sie will unsere Volksgenossen auf die Bedeutung und Ueberlegenheit der Ernährung durch Pflanzenkost hinweisen.

Werbemittel sind alle Zeitschriften, Bücher und Flugblätter, die für den Vegetarismus ausdrücklich eintreten. Verwendung älterer, unnütz lagernder Druckwerke wird empfohlen. Werbeschriftendverkauf erfolgt durch die Vereine, Vermittlungsstellen, den Verlag der Vegetarischen Frauen-Zeitung, durch Peter Hofmann, Freiburg, Emil Pahl, Dresden, Ferd. Schrey, Berlin SW. 19, Beuthstraße 2—3 und den Verlag „Das natürliche Leben“ in Breslau sowie unsere Buchhandlungen.

Ausstellung vegetarischer Bücher, Zeitschriften und Bilder — auch einzeln oder in geringer Zahl — ist, geschickt dargeboten, besonders wirksam und wünschenswert. An unsere Vereine, Vermittlungsstellen, Reformgeschäfte, Buchhandlungen, Ärzte und Heilkundigen richten wir deshalb die eindringliche Bitte, in ihren Wartezimmern, oder Schaufenstern vegetarische Zeitungen und Schriften öffentlich auszuliegen. Auch durch vegetarische Vorträge — vor der breiten Öffentlichkeit oder im kleinen Kreise — wird das Werbewerk unterstützt. Abgabe, Versand oder Ausleihen vegetarischer Schriften an Behörden, Schulen und Frauenvereine sei empfohlen.

Besondere Berücksichtigung der **Jugend** ist dringend geboten! Die Werbung soll — der Hoheit unseres Gedankens gemäß — in würdiger Form erfolgen. Alle freiwilligen Helfer bitten wir, Meldung über Art, Zeit und Ort ihrer Tätigkeit bis zum 15. Juni an ihren Verein einzusenden, Leser unmittelbar durch Karte an die Vegetarische Frauen-Zeitung. Die Vereine und Vermittlungsstellen senden Bericht über die Werbung innerhalb ihres Bereiches bis 20. Mai an den Verband. Schilderung des Verlaufes der 6. vegetarischen Verbewoche erfolgt im Junihefte.

An Alle — ohne Ausnahme — richten wir die dringende Bitte, in geeigneter Weise an unserem Werbewerke mitzuwirken und unserer Unternehmung jede mögliche Förderung zu gewähren. Jedes einzelnen Hilfe ist wertvoll, kann von entscheidender Bedeutung werden! Neue Kräfte sollen geweckt, neue Arbeiter gewonnen werden.

Frauen und Männer — auf zu edler Tat! Für das deutsche Volk! Unser die Zukunft!

Verband deutscher Vegetarier-Vereine. Georg Förster, 1. Vors.

Schweiz. Die Schrift „Ursachen von Wetterkatastrophen“, die für Naturschutz, mittelbar auch für den Vegetarismus eintritt, wurde vom Verfasser an über 2000 Gemeinderäte der Schweiz gesandt.

Rundfunk. Der Leipziger Sender verbreitete am 16. 4. 1925 von 7,30 bis 8 Uhr abends einen Vortrag von Prof. Dr. Prinz Max von Sachsen über „Lebensregeln“.



Siedlung



Vegetarische Siedlergemeinschaft. Im Frühjahr 1924 ist unser Verein entstanden. Unter schwierigen Verhältnissen festigte er sich langsam. Allmählich erstarkte er und heute nun darf er als lebensfähig gelten. Wir haben jetzt ein Barvermögen von 206 Mk., das sicher und zinstragend angelegt ist. Ein Beitrag von 800 Mk. ist uns von einem älteren Gesinnungsfreunde versprochen worden, sobald der Landankauf erfolgt. Am 2. Ostertage haben wir bereits Gelände besichtigt, das nach aller Teilnehmer Ansicht als brauchbar gelten darf und zudem den Vorzug der Billigkeit hat. Es ist von der Stadtmitte Dresden etwa 30 km entfernt, größeren Orten und dem Verkehr nahe. Wenn wir tatkräftige Förderung erfahren, können wir bereits binnen einem Vierteljahr anfangen! Alle tatgewillten vegetarischen Siedlungslustigen rufen wir zur Teilnahme auf! Der Beitritt zu unserer Gemeinschaft kann ohne weiteres erfolgen. Voraussetzung ist die Zahlung laufender Beiträge. Jede Einzahlung verbleibt in voller Höhe Eigentum des Absenders. Zahlungen von 1 Mk. auswärts an den Schatzmeister Oberstadtssekretär Georg Förster in Dresden-N. 6, Helgolandstraße 11 oder auf Postcheckblatt 43740 Leipzig. Vorwärts zur Tat!

Hugo Henschel

Horst Brade

Max Heinicke



Wandern



Salzburg — Plattensee. Der Ungarische Vegetarier-Verein unternimmt im Juli zwei große Wanderungen unter Führung seines erprobten Vorsitzenden Major Tibor Bicsérdy. 1. Wien—Wachau—Melk—Linz—Salzkammergut—Dachstein-gebirge. Ab Wien 5. 7. 1925. 2. Plattensee. Mehrere Wochen ab Anfang Juli, späterer Anschluß möglich. Kosten für Nachtlager und Verpflegung geringfügig. Die Teilnehmer müssen marschfähig und wetterfest sein. Deutsche Vegetarier sind herzlich willkommen! Nähere Mitteilungen erfolgen Heft 6.



Geselligkeit



Wenn wir einmal das Köstliche schöner Geselligkeit erleben, ob wir auch dem Wunsche wehrten, sich wiedersehen zu wollen und die schöne Feier zu wiederholen? Es ist nichts, das wiederkehrt. Nichts bleibt unverändert, alles fließt.

Wenn uns wer tiefe Stunden schenkt, können wir nur darnach denken, auch anderen solche Stunden zu schenken, auch anderen Augenblicke zu schenken: schöne und tiefe, dankbare, verstehende Blicke der Augen zu schenken.

Wird uns wieder einmal eine schöne Feier, dann wollen wir sie nicht halten, nicht dehnen bis sie Mühsal wird, wir wollen spüren zu spüren, wenn sie uns nicht mehr gemessen ist, wenn sie auf ihrer Höhe ist, wenn sie langsam absteigt und sie ausklingen will wie Musik. . . .

Wir brauchen keine „Bergnügen“, keine Feste, die vorher bereitet und nur programmgemäß abzulaufen haben. Hat nicht jeder Tag sein kleines Fest, das so köstlich ist? Den Abend mit dem Müdesein, das auf die rechte Arbeit folgt. Wenn wir alles milder und veröhnlicher noch als am Tage sehen, wir still und froh zufrieden sind — wenn wir allein sind, wenn da dieses heimliche Musizieren in uns beginnt, bis es einem gewaltigen Chor von Glocken gleicht, die zu einer Feier rufen.

Rudolf Gebhardt



Ernährung



Eiweißüberernährung. Eine nicht Fleisch-, Käse- und Eierfreie Siedlung kann physiologisch nicht rauch- und rauchfrei sein. Eiweißüberernährung braucht so gut Alkohol, Nikotin und Tee als Gegengift, wie blutverjäuendes kleieloses Brot und polierter Reis die Gegengifte Kaffee und Tee nötig machen. Weil die Engländer viel Fleisch und Eier essen, müssen sie auch viel Tee, der versäuert, trinken. Die ganze Anti-Alkoholbewegung ist Unsinn, erzeugt Kranke oder Heuchler, solange die Ursache des physiologischen Alkoholbedürfnisses (die Eiweißüberernährung) nicht beseitigt wird. Diese macht auch die Chlornatrium- (Kochsalz-) Vergiftung zu einem nötigen Uebel. Dorum wird das Prohibitionsgezeß in Amerika so sehr umgangen, weil es widersinnig ist. Reinige man sich durch Fasten, Früchte- oder Gemüseuren und alle Genußgifte werden zum Eckel.



Kleidung



Frauentumgebung. Der Verband der evangelischen Frauenvereine in Dresden, Vorsitzende Frau Oberkonsistorialrat Dr. Kötzsch, der über 12000 Mitglieder zählt, togte am 18. 3. und faßte eine scharfe Entschließung gegen Genußsucht, Mode, Schmutz und Unstittlichkeit. Hinsichtlich der Mode erklärt er: Kämpfen müssen wir auch gegen all die Torheiten und die Unstittlichkeit, die in der Mode immer mehr überhand nehmen. Wenn manche Frau wüßte, mit welcher Grausamkeit die Reißfeder auf ihrem Hute oder der Breitenschwanzbesatz ihres Mantels gewonnen wird, würde sie mit Empörung als Frau und Mutter eine solche Mode ablehnen. Christliche Frauen, laßt uns in Wahl und Art unserer Kleidung achten auf das, was die Würde der Frau, was Gottes Gebot verlangen!



Vereine.



Berein vegetarischer Frauen. Jahresbericht 1924. Im Jahre 1924 wirkten Geldnot und Abbau lähmend. Trotz dessen ging die Entwicklung der vegetarischen Bewegung, begünstigt durch die Sicherung der Mark, voran. Dank dem unbeugsamen Arbeitswillen seiner Leitung, dem Opfermüte und

der verständnisvollen Mitwirkung Einzelner und der Treue der Mitglieder wurde es möglich, den Verein vorwärts zu führen. Das innere Leben des Vereins gewann an Wärme und Regsamkeit.

Der Bundestag, schwach besucht, fand am 26. 10. 1924 in Dresden statt.

Ortsgruppen bestehen 2: in Dresden und Berlin. Die Ortsgruppe Berlin wurde Oktober 1924 gegründet. Als Leiterin wirkte Ida Zeller. Die Berliner Freundinnen entfalteten eine vorbildliche Regsamkeit. Innerhalb eines Vierteljahres wurden 3 Versammlungen (am 13. 10., 21. 11. und 17. 12.), 2 Beratungsabende (14. 11. und 5. 12.), 1 Märchenabend (28. 12.) und 1 Wanderung (12. 10.) abgehalten.

Auch in Dresden herrscht reges Leben. Es wurden eine Frühlingfeier (24. 5.), eine Herbstfeier (4. 10.), ein Musikabend (22. 11.) und ein Märchenabend (3. 12.) abgehalten, meist zahlreich besucht. Leiterin ist seit November Emma Merten. — Vorstandssitzungen fanden am 29. 4. und 5. 12. in Dresden statt. — Als Bundesvertreterinnen wirkten Clara Ebert, München (bis Oktober), Luise Rehe, Hannover, Ottilie Claus, Berlin, Schwester Jesurun, Belgast und B. Borsdorff, Berlin-Friedenau. Diese Einrichtung bedarf der Ausgestaltung.

Am 31. 12. 1923 hatte der Verein 178 Mitglieder. Während des Berichtjahres verzeichneten wir 62 Eintritte und 22 Verluste. Am 31. 12. 1924 zählte unser Frauenbund 218 Mitglieder. Eine erfreuliche Tatsache, die Beachtung verdient! Das Vermögen des Vereins ist 1923 verloren gegangen. Seine Neuansammlung ist, da 1924 kein Mitgliedsbeitrag erhoben wurde, der Zukunft vorbehalten.

Die Bücherei enthielt am 31. 12. 1923 270 Bücher. Durch Zuvwendung erhöhte sich der Bestand. Am 31. 12. 1924 verzeichneten wir 275 Bücher. Mehrere der Schriften wurden ausgeliehen.

Der Wohlfahrtspflege wurde 1924 erhöhte Mühe gewidmet. Am 11. 1. fand eine Weihnachtsfeier mit Gabenverteilung für Kinder statt. Ferner wurden — am 25. 4., 6. 7. und 18. 8. — vier Kinderwanderungen mit Volksschülerinnen abgehalten. Neu hinzu getreten ist seit Anfang Oktober eine gemeinnützige Stellenermittlung. Sie entstand zwangsläufig und hatte bis Jahreswende bereits mehrere Erfolge zu verzeichnen.

Die Vegetarische Frauenzeitung erschien im Jahre 1924 zwölfmal. Sie wurde dem Verband und seinen Vereinen für deren Veröffentlichungen kostenlos zur Verfügung gestellt. Ihre Auflage ist 1924 erheblich gesteigert worden.

Die gemeinnützige Hilfsbereitschaft der Bundesgeschäftsstelle — Arbeits-, Wohnungs-, Schriften- und Liebesgabenvermittlung — ist 1924 im steigenden Maße beansprucht worden. Gute Werke sind unseres Frauenbundes eigentlicher Beruf. Mehrfache Spenden eines edlen Freundes erlaubten uns, vielen Menschen zu helfen. Mit Jahresanfang gelangte eine Wäschepende zur Verteilung an Bedürftige.

Der Zusammenschluß aller deutschen Vegetarierinnen — so viele stehen in Unkenntnis abseits! — verbürgt allein erfolgreiches Wirken! Helft uns — Ihr Freundinnen alle! — durch verständnisvolle Mitarbeit! Jeder Einzelnen Tat hat Gewicht. In Gottes Namen weiter vorwärts!

Martha Förster, 1. Vorsitzende

Berein für allseitige Lebensreform, Liegnitz. Im Januar d. J. versammelte sich eine kleine Schar Vegetarier und mit ihr Gäste im kleinen Vereinshausjaale, um über Gründung eines Vereins, der alle Vegetarier in Liegnitz und in den umliegenden Städten sammeln will, zu beschließen. Der Gedanke fand allgemeine Zustimmung und einige 20 Anwesende zeichneten sich sofort in eine Liste ein. Zu bemerken ist, daß schon vor 20 Jahren ein derartiger Verein gegründet worden

ist, der aber mit Beginn des Krieges in einen Dornröschenschlaf fiel, aus dem er jetzt wieder erweckt wurde. Am 20. März fand in einer Versammlung, die durch einen Vortrag des Konrektor Bräuer in Haynau über „Wie kann man das Frühjahr zur Wiederherstellung der Gesundheit recht ausnutzen?“ eingeleitet wurde, die Gründung statt. Danach wurden die von einer Kommission aufgestellten Satzungen beraten und angenommen. Die Wahl des Vorstandes ging glatt von statten, da man sich schon vorher über die Besetzung der Ämter geeinigt hatte. Konrektor Bräuer, der zum Führer der Bewegung erwählt wurde, gab die Zusicherung, in den monatlichen Versammlungen über die Lebensreform aufklärende Vorträge zu halten. Im Sommer können statt der Monatsversammlungen auch Wanderungen stattfinden. Ferner soll ein Presseauschuß gebildet werden, der belehrende Artikel in die Zeitungen zu bringen versucht und Angriffe auf den Vegetarismus abwehrt. Ein Werbeauschuß soll die Verteilung von Flugblättern übernehmen und so unsere Idee ins Volk tragen.

Hannover. Unser 43. Stiftungsfest war von 180 Personen besucht. Der alkohol- und tabakfreie Festabend wurde durch Gesangsvorträge der Herren Wolff und Wiegk, sowie der Damen Frau Lüder und Fr. Schroke eingeleitet. Nach der Festrede des Vorsitzenden nahmen noch das Wort Medizinalrat Dr. Boehnke, E. Lampe, Paul Hoge und Konrektor Meyer, worauf Volkstänze und allgemeiner Tanz eintraten. Die Stimmung war bis zum Schluß vorzüglich.

Fünfzig-Jahrfeier des Leipziger Vegetarier-Vereins. Das 50. Stiftungsfest ist am 17. 4. im „Metropol“, Gottschedstraße 19 würdig gefeiert worden. Eingeleitet ward es durch Webers Jubel-Duvertüre. Die Festrede hielt Universitätsprofessor Dr. Max Herzog zu Sachsen. Musikalische Darbietungen — Vieder von Schubert und Brahms — und Vortrag vegetarischer Gedichte boten künstlerischen Genuß. Ein Ball schloß den Festabend. Unter den Anwesenden befand sich auch Robert Greiner, ein 75 jähriger Buchhändler, mit Familie, der den Leipziger Vegetarier-Verein mit begründet hat. Zahlreiche Glückwünsche waren eingetroffen, so vom Verbandsvorsitzenden, vom Verein Vegetarischer Frauen und der Deutschen Vegetarischen Gesellschaft.

Westfalen. Eine Sammlung der westfälischen Vegetarier ist geplant. Anschriften aller Westfalen und Vorschläge erbeten an Frau Rechtsanwält Mackensen, Bielefeld, Lessingstraße 21. Mitarbeit erwünscht.

Stuttgarter Naturheilvereine. Montag, den 20. April abends 8 Uhr veranstalteten die Naturheilvereine Groß-Stuttgarts im Gustav Siegle-Haus einen Vortrag mit Lichtbildern: „Lebenskunst und Lebensglück“ von Ludwig Ankenbrand und Dr. Boden. Ankenbrand sprach zuerst über die unnötigen Grausamkeiten in Schlachthöfen Amerikas und Deutschlands. Schilderte die großen Vegetarier von Buddha bis Diefenbach und Schwenk. In herrlichen Lichtbildern zeigte er kraftvolle glückliche Vegetariergehalten und deren Kunst, aus Indien, Amerika und Deutschland. Dr. med. Boden vervollständigte das Gesagte in gesundheitlicher und wissenschaftlicher Beziehung, wofür ihm der Beifall der 500 Anwesenden dankte. Eine vegetar. Hausfrau richtete ebenfalls mit Beifall aufgenommene Worte an die Zuhörer. Schluß 11 Uhr. W. Schröter

Tagungen

Sachsentreffen im Kloster Altzella. Auf zur Penztagung der Sachsen nach Kloster Altzella! Wir treffen uns Glock 10 Uhr am 10. im Maien vor der Südpforte. Alle Gesinnungsfreunde sind herzlich eingeladen, insbesondere Frauen und Jugend. Lieberbücher und Panten mitbringen! Nach dem Rundgang im Kloster Mittagsrast und Lager im Walbe. Ab Dresden-Hbf. 7,25, Leipzig 6,28.

Thüringer Treffen. Es soll ein Gantag der Thüringer stattfinden. Die Leitung hat vorläufig Dr. W. Kühn in Ohrdruf übernommen. Alle Thüringer werden gebeten, ihm ihre Anschriften alsbald einzusenden. Mitarbeiter wollen sich melden.

Mitteldeutsches Treffen. Für ein Treffen, das vorzugsweise den Berliner Freunden, aber auch für Cottbus, Dresden, Leipzig und Magdeburg leicht zugänglich sein soll, sind Dobrilugk-Kirchhain und Wittenberg vorgeschlagen. Leiter ist Obmann Bernhard Kieger, Berlin C. 25, Gontardstr. 5 1

Erzieher-Tagung. Der Internationale Arbeitskreis für Erneuerung der Erziehung hält vom 1. bis 14. 8. 1925 in Heidelberg, Stadthalle, seine 3. zwischenvölkische Tagung. Sie dient der Entfaltung der schöpferischen Kräfte im Kinde. Ausstellung und Büchertisch sind mit der Tagung verbunden. Vegetarische Verpflegung ist seitens der Leitung gewährleistet.

Ausstellungen

Württemberg. Im Festsaale des Gymnasiums in Eßlingen am Neckar fand vom 5. bis 13. 4. eine große Ausstellung für Lebensreform und Volkswirtschaft statt. Sie wurde am Sonntag vormittag unter reger Beteiligung eröffnet. Die Stadt war durch Gemeinderat Hummel vertreten. Ein kurzer Vortrag wies auf die Bedeutung der naturgemäßen Ernährung, auf Körperpflege, Wohnungswesen, Jugendschutz und Schulreform hin. Hieran schloß sich ein Rundgang. Der Ernährung war naturgemäß das Hauptgebiet eingeräumt worden. Besondere Aufmerksamkeit fand eine außergewöhnlich reichhaltige Brotschau. Außerdem war vor allem der Körperkultur, der neuen Frauentracht und dem Siedlungswesen viel Platz gewährt. Auch der Kampf gegen Alkohol, Tabak und Kaffee war vertreten. Jeweils fanden belehrende Vorträge, sowie Reigen mit Gesang und Musik statt. Das Unternehmen hat die Lebenserneuerungsbewegung erheblich gefördert. Es ist ein Werk unseres hochverdienten Walter Gizycki. Als Helfer waren mehrere Gesinnungsgenossen beteiligt, so Wilhelm Schröter. Die „Eßlinger Zeitung“ hat über die wirkungsvolle Ausstellung zweimal ausführlich berichtet.

Vorträge

Hamburg-Altona. Die Ortsgruppe des Verbandes für deutsche Frauenkleidung und Frauencultur behandelte „Vegetarismus als Weltanschauung“. Vorsitzende ist Fr. Toni Schwarze, Hamburg 30, Abendrotweg 15.

Großinger von Heilstätte Lehmrade weilte seit Mitte Oktober 1924 auf Vortragsreise. Er hat bereits über 100 mal im In- und Auslande gesprochen, so in Breslau, Dresden, Münster, Cassel, Berlin, Hamburg, Stettin, Bremen, Osnabrück, Jena, Essen, Bielefeld, Jerlohn, Gablonz, Böhmisches Leipa, Brünn, Wien, Kopenhagen und Odense. Am 3. 2. 25 sprach Großinger in der Domschule in Schleswig. Dieser Vortrag wurde Anlaß zu einem mehrtägigen, lebhaften Meinungsaus- in der dortigen Presse.

Baden. Ein Sonder-Vehrgang für gärungslose Früchteverwertung findet vom 15.—20. 5. in der Heilstätte Renchen (Mittelbaden) statt. Leiter ist Obstbaulehrer Josef Baumann. Die Gebühr beträgt 20 Mk., zahlbar auf Postcheckblatt 78907 Karlsruhe. Druckfachen versendet der Landesauschuß für gärungslose Früchteverwertung, Karlsruhe, Herrenstr. 21.

Berlin. Alfred Grabe, Vermittler für Lebenserneuerung, Berlin N. 39, Kolberger Str. 8 II, hält am 20. und 27. 5. im Elektro-Homöopathischen Verein in Berlin Vorträge über „Naturgemäße Ernährung“ mit Verabreichung von Nahrungsmittelsproben.

Schirmmeister sprach am 17. 10. 24 im kleinen Theater-
saal in Schleswig über „Unsere Ernährung und ihre Reform“. Mit dem Vortrage war eine Nahrungsmittelausstellung verbunden.

* Ausland *

Vegetarierbewegung in Litauen. Unser Volk ist klein. Da in ihm lebendige Menschen sind errang es seine Freiheit. Allmählich wird in ihm alles lebendig und sein Reichthum nimmt zu. Und siehe, da sproßt im Schuggarten ein neues Blümlein — der Vegetarismus hervor. Es wächst langsam und streckt sein Köpfschen zur lebendigen Sonne. Den lebendigen Funken des Vegetarismus warf in die jungen erwachenden Seelen unser teurer Volkserwecker Philosoph-Poet. Vidunas. Jetzt sind in Litauen zwei vegetarische Gesellschaften, die eine in der Residenz Kowno, die zweite — in Telsche. Die Vegetarische Gesellschaft in Telsche wurde am 9. März 1924 gegründet und bestand aus 8 Mitgliedern. Jetzt hat die Gesellschaft 30 Mitglieder. Schon im ersten Jahre entfaltete die Gesellschaft eine rege Tätigkeit: gründete eine Bibliothek und gab eine Zeitschrift „Herzensflamme“ („Sirdies Liepsna“) heraus. Es wird fortch gearbeitet, die erhabene Idee des Vegetarismus in den Seelen und Herzen einzubürgern. Zu diesem Zwecke werden allmonatliche Versammlungen abgehalten, in welchen Vorlesungen gehalten verschiedene Fragen erörtert werden und gesungen wird. Außer Kowno und Telsche gibts noch Vegetarier in Litauen, aber sie leben zerstreut und sind nicht organisiert. In ganz Litauen sind ungefähr 100 Vegetarier. In der letzten Zeit wird die Bewegung des Vegetarismus vielfach lebendig. Am 15. März d. J. fand in Kowno ein allgemeiner Kongreß der Vegetarier statt, in welchem abgesehen wurde, mehr Sorgfalt dem Vegetarismus zuzuwenden und alle Interessenten in einen Kreis zusammen zu ziehen. Es wurde abgesehen, mit Zusammenziehung aller Kräfte der Vegetarier in Litauen einen Almanach der Vegetarier herauszugeben. Mit einem Worte, in Litauen faßt der Vegetarismus immer mehr Boden. Täglich flammt ein vegetarisches Flämmchen auf, das die allgemeine Flamme des Vegetarismus vergrößert und stärkt. Verbreite dich immer weiter unter alle Völker du lebendige Flamme und stärke den bedrückten Geist und Körper!
A. Krausas, Telsche

* Pflanzenschutz *

Pflanzenkrankheiten bekämpft „Die kranke Pflanze“, das Monatsblatt der Sächsischen Pflanzenschutzgesellschaft, Dresden-N. 16. Ihre Festsausgabe zur Sächsischen Landwirtschaftlichen Woche (Heft 1/2 1925) ist von Wilhelm Schröder, Maler für Naturwissenschaften, (Vegetarier) illustriert.

Sachsen bestellt jetzt auch freiwillige, nichtbeamtete Helfer zur Durchführung seiner Pflanzenschutzverordnung vom 23. 5. 1923. Diese sollen aufklärend und verständigend wirken, die Aemter mit Rat unterstützen und wo Böswilligkeit, Gewinnsucht und grobe Verstöße sich zeigen, das Einschreiten der Behörde herbeiführen. Die Helfer erhalten von der Kreishauptmannschaft einen Ausweis. Meldungen empfängt Dr. Hans Hofmann, Dresden-N. 6, Oberer Kreuzweg 2.

* Sport *

Indianische Dauerläufer. Der Ethnograph Prof. Karl Wenke berichtet: In der Sierra Madre im nordwestlichen Mexiko wohnen die Tarahumara, die man mit Recht die besten Läufer der Welt genannt hat; allerdings zeichnen sie sich nicht so durch Geschwindigkeit wie durch Ausdauer aus. Ein Tarahumara vermag 275 Kilometer ohne Unterbrechung im Dauerlauf zurückzulegen, und nachweislich hat ein Mann den 960 Kilometer weiten Weg von Guazapares nach Chihuahua

in 5 Tagen zurückgelegt. Dabei nähren sich diese Läufer nur von geröstetem Maismehl und Wasser. Der Lauffort wird in großen Wettläufen geübt, bei dem die Mannschaften verschiedener Orte ihre Kräfte miteinander messen. Bei diesem Wettlauf stößt jede Mannschaft einen 6 Zentimeter dicken Ball mit den Füßen vor sich her, bei jedem Stoß etwa 100 Meter weit, und diesem Ball wird eine geheimnisvolle Wirkung auf die Geschwindigkeit und Ausdauer zugeschrieben. Es werden Wetten auf die Parteien abgeschlossen. Bei einem Wettlauf, bei dem 31,6 Kilometer in zwei Stunden zurückgelegt wurden, lief der Führer in der ersten Runde 96 Meter in 19 Sekunden, in der zweiten Runde dieselbe Strecke in 24 Sekunden.

Reclams Universum

Nurmi und Ritola siegen weiter. Daß der kürzliche Zwischenfall dem finnischen Laufwunder nicht viel anhaben konnte, stellte Nurmi am Freitag wieder unter Beweis. Er bestritt in Buffalo ein 5000-Meter-Laufen, das er in leichter Manie in 14:38 gegen seinen Landsmann Ritola gewann. Der italienische Meistergeber Frigerio unterlag in einem 6000-Meter-Gehen gegen den Amerikaner Granwill, der in 26:34 gewann. Die schier unerschöpflichen finnischen Läufer Nurmi und Ritola starteten am Sonnabend in Pittsburg. Nurmi gewann das Zweimeilenlaufen in 10:54,8, Ritola das Rennen über 3/4 Meilen in 16:29.
30. 3. 25

Neue Weltbestleistung. In Otavi beendete Nurmi ein 1,5-Meilen-Laufen in 10:26 als Sieger. Eine neue Weltbestleistung stellte der Amerikaner Plant im Gehen über drei Meilen mit 20:43 auf.
7. 4. 25

Ritola und Nurmi. Der finnische Langstreckenläufer Ritola stellte in St. Paul (Vereinigte Staaten) im Laufen über 5000 Meter mit 13:39 eine neue Weltbestleistung auf. Die bisherige Höchstleistung wurde von Nurmi mit 13:45 gehalten. Dieser lief bei der gleichen Veranstaltung in einem 3/4-Meilen-Rennen, das er überlegen in 3:14 gewinnen konnte.
21. 4. 25

* Regierungssorgen *

Hindenburg und Noske. Die Jagd-Ausstellung in Hannover wurde durch eine Festigung im Brehovensaal der Stadthalle eingeleitet. Als Vorsitzender des Landesverbandes des Allgemeinen Deutschen Jägerschutzvereins, der sein 50 jähr. Bestehen festlich begehen konnte, hielt Grelenz Mühry eine Begrüßungsansprache. Die imposante Jubiläumsausstellung in der hannoverschen Ausstellungshalle steht unter der Ehrenschildherrschaft des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg. Die Festrede hielt Schriftleiter Maximilian Böttcher von der Zeitschrift Deutsches Weidwerk, der dabei den hohen Wert der Jagd im vaterländischen Sinne hervorhob. Jedes Jahr würden in Deutschland 600 000 Jagdscheine ausgegeben. An den lehrreichen Vortrag schloß sich die Vorführung eines Jagdfilms an. Danach fand ein Festessen in den Wirtschaftsräumen der Stadthalle statt, in dessen Verlauf auch Oberpräsident Noske das Wort ergriff. Er erinnerte an ein Wort von Herrmann Löns, daß der ein ganzer Mann sei, der eine Waffe auf der Schulter trage. Er spreche den Wunsch aus, daß unser Volk nur aus wehrhaften Männern bestehe. Auch auf das ethische Moment des Weidwerkes, wies er hin. Bürgermeister Fink brachte die Glückwünsche der Stadt Hannover in herzlichen Worten zum Ausdruck.

Sächsische Mastvieh-Ausstellung. Am 17. 4. 1925 fand die feierliche Eröffnung statt, zu der Einladungen an staatliche und städtische Behörden ergangen waren. Ihnen war auch zahlreiche Folge geleistet worden. Der Vorsitzende des Reichsverbandes der Deutschen Großschlächter Obermeister Frömmel (Berlin) begrüßte die Anwesenden und dankte schließlich Oberbürgermeister Bisher, der den Ehrenschild der

Ausstellung übernommen hatte. Oberbürgermeister Blüher eröffnete darauf die Ausstellung und sprach zunächst die Wünsche der Stadt Dresden und seine eigenen Wünsche für das Unternehmen aus. Er habe gern den Ehrenschutz übernommen, um das Interesse zu bekunden, das in der Dresdner Bevölkerung für eine solche Veranstaltung vorhanden sei. Dies sei einmal das Interesse des Verbrauchers. Hier könne mit Befriedigung festgestellt werden, daß die gesundheitschädlichen niedrigen Fleischverbrauchszahlen aus der Zeit des Krieges überwunden sind. Zwar seien die Zahlen der Vorkriegszeit noch nicht erreicht, aber es sei ja festgestellt, daß allzu großer Fleischgenuß gesundheitlich ebensowenig zuträglich sei, wie zu geringer Verbrauch. Befriedigend sei vor allem auch die bedeutende Besserung der Qualitäten, die sich im letzten Jahre bemerkbar gemacht habe. Wenn noch ein Wunsch auszusprechen bleibe, so sei es der, daß auch das Schweinefleisch sich im Preise dem Friedensstande noch mehr nähern möchte. Der Redner schloß mit dem Wunsche, daß die Ausstellung den beteiligten Berufsständen und der Allgemeinheit zum Segen reichen möchte. — An die Eröffnungsfeier schloß sich ein Rundgang durch die Schau an. In drei großen Klassen (Rindvieh, Schweine und Schafe) sind die einzelnen Rassen ausgestellt, rund 900 Tiere, die durchweg ganz glänzende Zucht- und Mastergebnisse darstellen. Bei den Rindern sieht man Tiere, die mit ihrem mächtigen und stattlichen Wuchse dem Züchter und Mäster alle Ehre machen. In der Schweineabteilung sind Tiere von 7 Zentnern keine Seltenheit. Besonders erstaunlich sind hier die Gewichtszahlen im Verhältnis zum Alter der Tiere, wenn man beispielsweise hört, daß ein

Schwein von 1½ Jahr, das infolge Transport und Impfung über zwei Tage bereits keine Nahrung zu sich genommen hat, 7½ Zentner Gewicht hat. In einer besonderen Abteilung sind alle möglichen Fleischerbedarfsgegenstände ausgestellt. — Bei einem Festessen, das dem Rundgang folgte, begrüßte der Vorsitzende Frömmel nochmals die anwesenden Ehrengäste. — Im Namen der Ministerien des Landtages und der Stadt Dresden sprach Geheimer Rat Ministerialdirektor Dr. Klien. Er wies vor allem auf die Bedeutung der Mastvieh-Ausstellung in züchterischer Beziehung hin. Geheimer Oekonomierat Dr. Steiger überbrachte als Vorsitzender des Landeskulturrates dessen Grüße. (Dresdner Anzeiger, gekürzt).

* Anstalten *

Verkaufsstelle in Mannheim. Eine Vertriebsstelle für vegetarische Lebensmittel, Pflanzenfett-Seifen und Bücher hat Martha Stelter in Mannheim, Rheindammstr. 3, V errichtet. Sie leitet zugleich die Vermittlungsstelle für Lebenserneuerung und ist Bundesvertreterin des „Ver. veget. Frauen“.

Verkaufsstelle in Schleswig. Auf Betreiben der Vegetarier ist Oktober 1924 in Schleswig, Lollfuß 79, eine Verkaufsstelle für Reformnahrungsmittel vom Naturheilverein errichtet worden.

Kurhaus auf Weißer Hirsch. Für Erholung und Genesung Suchende ist auf Weißer Hirsch bei Dresden, Haus Krufe, ein veget. Heim eröffnet worden. Leitender Arzt ist unser geschätzter Gesinnungsfreund Dr. med. Friedrich Kraeger.

Vegetarier-Bote

Zeitschrift des Verbandes Deutscher Vegetarier-Vereine.

Verband Deutscher Vegetarierversine

I. Vorsitzender: Georg Förster, Dresden-N., Helgolandstr. 11, I.

Sprechstunde. Der Verbandsvorsitzende ist täglich zu sprechen. Rechtzeitige Anmeldung ist zweckmäßig.

Werbewoche. Zur Entfaltung gesteigerten Werbens für den vegetarischen Gedanken wird vom 3. bis 9. 5. 1925 die 6. Deutsche vegetarische Werbewoche stattfinden. Vereine, Vermittlungsstellen und alle Freunde werden ersucht, durch Flugblätter, Vorträge, Ausstellungen und auf andere geeignete Weise tatkräftig zu wirken. Berichte bis 20. 5. 1925 an den Verbandsleiter erbeten.

Deutsche Vegetarische Gesellschaft.

Geschäftsstelle: Dresden-N., Helgolandstraße 11 I.

Die Mitgliedschaft und Wirksamkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf das gesamte deutsche Sprachgebiet.

Auskunft bereitwillig gegen Kostensatz (Freimarke).

Beitrag. 3.60 Mk. jährlich.

Dresden. Zusammenkunft Dienstag, den 12. 5. 7 Uhr Waisenhausstr. 15, II Vortrag über „Frühlingskräuter“.

Wanderung. Sonntag, den 10. 5. Nossen-Altzella. Ab 6h35. (Sonntagskarte bis Weitzen, aussteigen!)

Vegetarische Werbewoche 3.—9. 5. 1925.

Berlin. Bundesvertreter R. A. Buck, Berlin S 14, am Wasser 15

Oberbayern. Bundesvertreter Hanns Gräbmann, Pasing bei München, Karl Beckstraße 3/0.

Hannover. Bundesvertreter Handelslehrer Adolf Rehs, Karmarschstraße 17, III.

Leipzig. Bundesvertreter Hugo Friedrich, städtischer Lehrer, Leipzig-Gohlis, Breitenfelder Str. 66, I. Auskunftsstelle für örtliche Angelegenheiten und Siedlungswesen. Antwort gegen Freimarken.

Bundesvertreter. Mitglieder, die bereit sind, eine Ortsvertretung für unsere D. V. G. zu übernehmen, wollen sich alsbald melden!

Vegetarier-Vereinigung Berlin e. V.

Geschäftsstelle: B. Rieger, Berlin C. 25, Gontardstr. 5, I. Fernruf Königsstadt 2532.

Beitrag: 4.— Mark jährlich. Zahlungen bitten wir auf Postcheckkonto Berlin 3786, Bank Zentrum vorzunehmen.

Monatsversammlung und Ausspracheabend: Montag den 18. Mai abds. 7½ Uhr bei Homann, Potsdamerstr. 26 a. Bericht über das Frühlingsfest. Besprechung über Sommerprogramm und Vegetarier-Treffen in Wittenberg a. Elbe.

Wanderungen: Leiter Herr H. Unverhau, W. 15, Uhlandsstr. 30. Sonntag, den 3. Mai Wanderung nach Werder zur Baumbüte, Treffen 10 Uhr in Wildpark Bahfs.-Ausgang. Sonntag, den 10. Mai, Ausflug nach den Panke-Wiesen zum Sammeln von Frühjahrs-Kräutern. Treffen Stettiner Vorortbahnhof 8,20. Abfahrt 8,40 bis Karow. Nachzügler treffen uns in Karow, Danewendstr. Sonntag, den 17. Mai Wald- u. Seen-Wanderung, Treffen 10 Uhr in Erkner Bhfs.-Ausgang.

Gesangverein „Thalysia“, gemischter Chor Berliner Vegetarier. Die Übungsabende fallen in den Sommermonaten aus und werden im Herbst wieder aufgenommen.

Bücherei: Ausgabe durch Fr. D. Clauß am Vereinsabend und Freitags abends 7—8 Uhr durch Herrn Homann, Potsdamerstr. 26 a.

Gäste sind bei allen Veranstaltungen gern gesehen.

Bernhard Rieger, I. Vorsitzender.

Freier Vegetarier-Vortrupp Berlin.

Unsere unabhängigen Ausspracheabende sind jeden 1. Montag im Monat 7^{1/2}—9^{1/2} bei Marquardt, Holzmarktstr. 73, 1. (Ecke Alexanderstr.) Obmann: Gerhard Hildebrand.

Vegetarische Gesellschaft, Berlin

Zeller, Berlin N.O. 55, Allensteiner Straße 26 IV. lfs.

Sonntag, den 10. Mai: Ausflug nach dem Grunewald. Treffen Bahnhof Grunewald, linker (nördl.) Ausgang am Filmhaus. Abmarsch pünktlich 9 Uhr. Erste Rast am Teufelssee, wo Nachzügler uns bis 11 Uhr treffen. Besprechung über künftige Gestaltung unserer Vereinigungen.

„Vegetarier-Altersheim“. Gemeinnützige Genossenschaft m. b. H.

Geschäftsstelle: Berlin C 25, Gontardstraße 5, 1.

Einladung zur 4. ordentlichen Generalversammlung Freitag, den 8. Mai 1925 abds. 7 Uhr in der Geschäftsstelle Berlin C, Gontardstraße 5, 1. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1924. 2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes. 3. Wahl von Vorstandes- u. Aufsichtsratsmitgliedern. 4. Statuten-Änderung. 5. Verschiedenes.

„Vegetarier-Altersheim“

Gemeinnützige Genossenschaft m. b. H.,
d. Aufsichtsrat: i. A. B. Kieger

Vegetarier-Berband Sachsen (G. V.)

Vorsitzender: H. Heinicke, Dresden-Löbtau, Wallwitzstr. 20

Dresdner Vegetarier-Verein

Vors.: Oberlehrer H. Heinicke, Dresden-A., Wallwitzstraße 20

Vegetarische Gesellschaft zu Breslau.

Anschrift: Walter Barnert, Breslau, Goldene Radegasse 10 II.
(Postcheckkonto 422 25 Breslau)

2. Leiter: Ernst Winkler, Breslau, Lohestraße 54
Zusammenkunft jeden ersten Sonntag im Monat.

Vegetarier-Vereinigung Hamburg.

Obmann: Schön, Dammtorstraße 11, 1.

Leipziger Vegetarier-Verein (e. V.)

Leipzig, Zeißer Straße 13, I. „Ceres“.

Zusammenkunft jeden ersten Mittwoch 8 Uhr.

Verein für allseitige Lebensreform Liegnitz

Liegnitz: Jauerstr. 8, Uhrmacher Richard Scholz

Vorsitzender Konrektor Bräuer, Haynau, Schlesien.

Versammlungsstelle Evangel. Vereinshaus, kleiner Saal.

Nächste Versammlung Dienstag, d. 19. Mai, abends 7/8 Uhr

Verein f. naturgem. Lebensweise (Vegetarismus) Chemnitz.

Gegründet am 18. November 1889

Geschäftsstelle: Zahnstr. 28, M. Voigt.

Versammlung jed. 3. Mittwoch Bernsdorfer Str. 64 bei Familie Eger

Monatlicher Beitrag 40 Pfg.

Vegetarische Gesellschaft zu Hannover.

Vorsitzender Adolf Rehse, Hannover, Karmarckstr. 17.

Am Himmelfahrtstage, 21. Mai Wanderung in die Alfelder Berge, Lippoldshöhle, Hils, Grünenplan. Treffpunkt vor dem Bahnhofe 8,40 Uhr. Sonntagskarte, Alfeld 2 Mk.

Sonntag, 21. Juni Johanniessfeier auf dem Freihohe. Treffpunkt nachm. 4 Uhr bei Gastwirt Stöckmann in Bothfeld.

Gesellschaft für Vegetarismus, München.

Geschäftsstelle: Math. Buchner, Friseurstr., Kaufinger Str. 25, Domfreiheit, b. d. Frauenkirche. Postcheckblatt 18984.

Berkehr: „Jdu na“, veget. Gaststätte, Luitpoldstraße 8, am Hauptbahnhof, hinter Tiefpalast.

Wiener Vegetarier-Gruppe

Obmann: Rudolf Ektan, Wien XV, Robert Hamerling-Gasse 9.

Samstag, 2. 5. 7 Uhr Pinieng. 33: Wechselredeabend.

Samstag, 16. 5. 7 Uhr Pinieng. 33: Wie soll ein gutes Brot beschaffen sein? Rednerin: Klara Wörndle.

Vegetarische Gesellschaft Stuttgart

Obmann: Ludwig Ankenbrand, Hasenbergstraße 6 III.

Vegetarische Gesellschaft Zürich.

Obmann: G. Rdnig, Zürich, Holbein-Str. 25, Speisehaus Thalysia.

Vegetarische Wohltätigkeitsstiftung Thalysia.

(Für Waisen und Halbwaisen vegetarischer Eltern).

Freiburg-Günterstal (Breisgau), Reutestraße 3.

Dr. Gustav Rheinstaedter'sche Stiftung.

Geschäftsstelle: Pforzheim, Nagoldstr. 9.

Arbeitsgemeinschaft vegetarisch eingestellter Wehrtempler.

Hanni Becker, Flensburg, St. Marien-Gemeindehaus.

Vegetarische Siedlergemeinschaft.

Obmann: Hugo Hentschel, Dresden-Cotta, Warthaer Str. 7 IV

Arbeitsgemeinschaft für Lebenserneuerung von Pirna und Umgebung.

Geschäftsstelle: Pirna, Dohnasche Str. 18.

Am 10. 5. 3 Uhr Treffen in Groß-Graupa bei Dehmichen, Siedlung.

Lichtwanderer.

Bund für naturgemäße Lebensweise (Vegetarismus), Körperkultur, Wandern und Naturschutz. Anschrift: Hans Drews, Berlin S. 42, Brandenburgstr. 80.

Wer sich an unserer Pflanzwanderung beteiligen will, melde sich frühzeitig unter Rückporto. Unsere Nestabende finden ab Mai: auf dem Tempelhofer Felde (Nähe Einsame Pappel) und Treptower Park statt. Lichtfrohe, freie Jungen und Mädels sind uns stets willkommen. Wer gründet Ortsgruppen? Ringende Jugend, tritt hervor!

Verein vegetarischer Frauen.

Mitgliedschaft und Wirksamkeit des Frauenbundes erfassen das gesamte deutsche Sprachgebiet.

Alle für den Bund bestimmten Schreiben und Geldsendungen sind zu richten an Frau Martha Förster, Dresden-Neustadt, Selgolandstraße 11 I.

Sprechstunde. Die Vorsitzende ist täglich zu sprechen. Besuche von Mitgliedern sind willkommen. Rechtzeitige Anmeldung ist zweckmäßig.

Auskunft gegen Kostenerlag (Freimark).

Beitrag 3,60 Mk. jährl. für Zeitung u. Mitgliedssteuer.

Stellenvermittlung. Meldungen freier Kräfte u. Stellen erbeten. Auskunft gegen 1,20 Mk. Kostenerlag. Jede Förderung dieser für unsere Bewegung notwendigen und wertvollen Einrichtung dringend erwünscht. Weitersagen!

Abzeichen in Silber (900), zum Anhängen, Größe fast wie 3-Markstück, Stärke wie 1-Markstück, emailliert, 5 Mk.

Ortsvereine.

Berlin N. O. 55. Leiterin: Frau Ida Zeller, Allensteiner Str. 26.

Beratungsabend: Jeden ersten Freitag im Monat abds. 7/8 Uhr bei Zeller.

Weitere Veranstaltungen: siehe unter Veget. Ges. Berlin. Es wäre wünschenswert, wenn die Leserinnen der „Veget. Frauenzeitung“ sich als Mitglieder des Vereins vegetarischer Frauen anmeldeten. Der Beitrag ist der gleiche: monatlich

30 Pfg. Dafür wird die „Veget. Frauen-Zeitung“ geliefert. Anmeldungen bei Frau Ida Zeller, Berlin N.O. 55, Allensteiner Straße 26.

Dresden. Leiterin: Emma Werten.

Frühlingsfeier, Sonnabend, 16. 5. 4 Uhr Gohliser Windmühle. Kaffeetafel.

Vegetarische Werbewoche 3.—9. 5. 1925.

Bundesvertreterinnen.

Berlin N.W. 87, Walbstr. 38, IV. Frä. Ottilie Claus.

Berlin-Friedenau. Frau B. Borsdorff, Rheingaustr. 16.

Hannover. Frau Luise Rehse, Karmarschstr. 17, III.

Mannheim. Frä. Martha Stelter, Rheindammstr. 3, V, I.

Stralsund Postschlieffach Schwester Jesurun.

Mitglieder, die bereit sind, das Amt einer Bundesvertreterin zu übernehmen, wollen sich melden.

Bermittlungsstellen für Lebenserneuerung.

Berichte der örtlichen Vertreter, Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen allgemeiner Art und Beschwerden empfängt die **Hauptstelle für das deutsche Sprachgebiet, Dresden-N. 6,** Helgolandstraße 11, I.

Anschriften. Die Sammlung der **Anschriften** aller Vegetarier im Bereiche jeder Ortsvertretung ist erforderlich. Alle Gesinnungsverwandten werden eruchtet, den **Bermittlungsstellen** ihres Gebietes Namen und Wohnung bekanntzugeben.

Die Nennung weiterer freiwilliger Helfer — auch Frauen — ist dringend erwünscht. Weite und wichtige Gebiete entbehren jeder **Bermittlungsstelle.**

Neue Vertreter sind gemeldet und bestätigt worden für **Schönwaldau** und **Striegau.**

Vegetarische Werbewoche 3.—9. 5. 1925.

Ortsvertretungen:

Aichersleben am Harz, Fr. v. Steinstr. 5 b, Karl Reil.

Berlin N. 39, Köhlberger Straße 8, Alfred Grabe.

Berlin S. 42, Brandenburgstr. 80, Hans Drews. Auskunft über Lebenserneuerung, Wandervogelwesen u. Körperkultur.

Bielefeld. Lessingstr. 21, Frau Eva Mackensen.

Blumenthal, Hannover. Langestraße 90. Karl Blank.

Breslau I, Goldene Kadegasse 10, II. Verbandsleiter Walter Barnert. Postschekblatt 74001, Breslau.

Bublitz in Pommern, Langestr. 304, Paul Reinke.

Essen (Ruhr), Fr. C. Heide, Beginentkamp 3.

Frankfurt a. M., Schäfergasse 25. Reformhaus „Freya“.

Freiburg, Baden, Belforstr. 2. Fr. Paul Lorenz.

Halle (Saale). Leipzigerstr. 37. Architekt Adolf Fricke.

Hameln, Deisterstr. (neben d. Einhorn-Apothek). G. H. Oberbeck.

Hildesheim. Kreuzstr. 11, I. (Gold. Engel). Postf., Johannes Bach. Auskunft über Fragen der Lebensreform, Jugendbewegung und Körperkultur.

Höfnitz (Erzg.), Marktstr. 65, Schuhmachermstr. Gustav Ehrler.

Lübeck-Niendorf, Mittelschullehrer W. Hertel.

Mannheim. Rheindammstr. 3, V. St. Ika. Frä. Martha Stelter (Pflanzenfettseifen, Schriften).

Meran (Ital.). Planckenstein 1, M. Apfel.

München, Kaufingerstr. 25, Domsfreiheit Friseurstr. M. Buchner.

Nordhausen, Johannissgasse 8 I. I., Waldemar Gänserich.

Nürnberg. Sternengasse 1, H. Albus, Jungbrunnen.

Oslutter bei Lutter, Kreis Goslar (Harz), Haus Flötheberg. Emil Berkhoff.

Pirna, Sachsen, Dohnasche Str. 18. Buchhändl. Otto Reinhold.

Positano bei Salerno (Ital.) Casa Auletta, Frau Helen, Gräfin Richy-Holzhausen.

Schleswig, Friedrichstr. 10. Ludwig Brinkmann.

Schönwaldau 80, Kreis Schönau, Bez. Liegnitz, Siedlung „Sonnenland“, Georg Weidner.

Schweinfurt. Hauptbahnhof 28. Edmund Müller.

St. Gallen, Schweiz, Säntisstr. 9, Sepp Boffart Bichler.

Striegau, Wilhelmstr. 4, I., Strafanstaltsinspektor W. Heerde.

Struppen (Amtsh. Pitna) Schafferheim, Max Reklaff.

Weinböckla, Sachsen, Weißner Str. 39. Reinhold Thierfelder.

Wien 13/4. Baumgartnerstr. 28, 5. Ingenieur Richard Sopka.

Wiesbaden. Bierstadter Str. 3, H. Bde.

Würzburg. Büttnerstraße 58. Familie Scheiner.

Wittau. Markt 3, I. Frau Anna Springer.

Wandervogel vegetarischer Art

Führer: Richard Richter, Zehdenick a. d. Havel, Dammhaffstr.

Jungen u. Mädels im deutschen Sprachgebiet meldet Euch zwecks Anschluß! Rückmarke beilegen! Weiterfragen!

Arbeitsgemeinschaft junger Lebensreformer Dresden

Anschritt: Hans Bape, Dresden-N. 28, Gohliser Straße 28 II.

Nestabend jeden Montag ½8 Uhr Weiße Schleife, Johann Georgen-Allee 16

Junger vegetarischer Kreis Hildesheim

Karl Kaufhold, Langerhaagen 43.

Nestabend: Sonnabend 8 Uhr altes Nest Dammtor.

Treibbund für aufsteigendes Leben e. B.

Eine Vereinigung für deutsche Erneuerung in sittlicher, geistiger und rassistischer Beziehung, Lebens- und Kleiderreform, Wandern, Körperkultur und gemeinsame Luftbäder. Sitzungen gegen Einsendung von 60 Pfg. von Rich. Ungewitter. Stuttgart, Schottstraße 42.

Ich suche z. 1. Juni e. Wirkungskreis auf hauswirtschaftl. Gebiet, d. mir selbst Tätigkeit ermöglicht. Bin 32 Jahre alt, erf. in allen Zweigen d. Haush. Am liebst. b. Menschen, d. a. Wert a. e. gewisse seelische Gemeinschaft legen. Angeb. a. Ilse Rosente, Frankfurt a. D., Leipziger Platz 9.

Der Kochtopf birgt den Tod.

Unwissenheit in Ernährungsfragen zeugt die Schreckgespenster **Krankheit, Elend, Not und Tod.** Licht, Luft, Sonne und **natürl. Ernährung** bringen dem Menschen **dauernde Gesundheit, Lebensfreude, Kraft und Schönheit.**

Man lese: **Die natürliche Ernährung** von **Dr. George J. Drews** und **Walter Sommer** Brosch. *N. 4.* —, geb. *N. 5.50*



Verlag: Walter Sommer, Rendsburg

Moltkestraße 7 — Postscheckkonto: Hamburg 56 066.

Jamaika-Dauer-Bananen, Dr Klopfer Vollkornbrot, Nuxo-Nußmus (Nußbutter)

sowie sämtliche Lebensmittel für Anhänger des **Vegetarismus**

liefert sehr vorteilhaft auch nach auswärts

M. Voigt, Chemnitz, Jahnstr. 28

Geschäftsstelle des Vereins für naturgemäße Lebensweise (Vegetarismus) Chemnitz. Verlangen Sie Preisliste Nr. 5.

Dies ist das Zeichen

das in Zukunft beachtet sein will von denen, die ringen um die Gestaltung der Neuen Zeit. Nicht um irgend ein Einzelgebiet handelt es sich hier, sondern um den Menschen u. sein Leben in seiner Ganzheit. Wir kennen das Gesicht der Neuen Zeit nicht, aber wir wissen, daß sie nicht von selbst kommt, sondern daß nur unsere Tat sie heraufführen kann. — Wer sich müht um die Neugestaltung seines persönlichen Lebens (Körperkultur, Ernährung, Kleidung, Arbeit, Wohnung) oder um die Erneuerung und Verlebendigung der zwischen und gemeinenschlichen Dinge (Erziehung, Wirtschaft, Politik, Kunst) der darf nicht achtlos vorbeigehen an dem Wirken des Verlages



Die neue Zeit Jena-Zwätzen

Verjüngungskuren

**Im
Hochharz**

Luff- und Sonnenbäder

Kuranstalt Erholungsheim Ebert für naturgemäße Lebensweise. Benneckenstein (bei Braunlage u. Schierke) Natürl. Höhensonne, Höhenluft, Ausged. herrl. Luffhüttenparks, Familienparks, Waldr. Umgebung, vorzügl. veget. Verpflegung. Auf Wunsch Rohkost nach Pastor Felke u. Felke-Bäder. Prospekt frei

Ostsee — Buchenhochwald

Einfach ruhigen Erholungsurlaub findet man im „Fischerhaus“ Klingberg, Post Gleschendorf b. Lübeck.

Getr. Südfrüchte

Versand in kl. Säcken à 10 Pfd. br., verbürgt gesund!

Smyrna-Feigen M 3,30	Pflaumen M 4,—	Haselnüsse M 7,50
Sevilla- „ M 2,80	Mischobst M 5,50	Erdnüsse M 4,—
Bari „ M 2,80	Walnüsse I M 4,—	Krachmandeln M 7,—
Datteln (Block) M 6,—	„ II M 3,—	Pfirsiche M 6,—
Traubenrosinen M 4,—	Paranüsse M 5,—	

Blutapfelsinen in Kisten à 70—120 Stck., je nach Größe 8, 7, 5 ♂
Preise fest zuzügl. Porto, Nachn. oder Postscheckk. Hbg. 32117.

Arthur Rolfs, Hamburg 1, Schleusenstr. F 31

Geschenkwerke.

Lichtwärts von Werner Zimmermann 2.50
Der Mensch und die Sonne v. Surén Hbl. 4.—
Handbuch für deutsche Frauenkleidung geb. 2.—
Verlag der Vegetarischen Frauen-Zeitung.

Haus Kruse Privat-Kurhaus

Kurort Weißer Hirsch bei Dresden

Leitender Arzt: Dr. Friedrich Kraeger.

Behagliches Haus für Erholung u. Genesung Suchende. In ruhiger Lage, nahe Wald, Luftpark, Drahtseilbahn. Jede Bequemlichkeit. Frischluftheizung. Sonnenbad. Sorgfältig ausgewählte veget. Küche Diätikuren an jeder Jahreszeit. Erfolgreiche natürliche Heilkuren. Praktische Belehrung über die wichtigsten Gebiete der Ernährung, Atmung, Verjüngung, Lebenskunst.

Oberbayrischer Gesundbrunnen Teisendorf b. Reichenhall

☐ für Frauen-, Nieren-, Nervenleiden ☐
ärtl. Leitung nach den Reformideen von
☐ Dr. med. H. Lemke ☐

— Fasten-, Diät-, Reformkuren —

Im Gesundbrunnen-Verlage erschien
von Dr. med. H. Lemke

1. Gedankenmacht im Mutterleib ☐
2. Warum unsere Frauen so schnell verblühen ☐
3. Der Säugling u. seine naturgem. Pflege
4. Für und wieder die Operation der Frau
5. Glückliche und unglückliche Ehen ☐

:: Preis je 1 G.-M. und Porto ::

Fastenkuren,

Regenerationskuren, Schulung und Führung. Preiswerte Unterkunft. Gute Pflege und Verpflegung. — Auch im Winter in Betrieb. — Bei Anfragen Rückporto erbeten.

Witzenhausen (Werra)
zwischen Nordhausen und Cassel

Dr. med. O. Buchinger
Arzt für Homöopathie und Naturheilkunde

Jedem Vegetarier sei empfohlen:

Die Lebenskunst. Zeitschrift für persönliche Kultur, Rundschau auf dem Gebiete moderner Reformarbeit (Lebensweise und Charakterbildung, naturgemäße Lebens- und Heilweise, Alkohol- und Tabakabstinenz usw.). Preis vierteljährlich 1 M. Probe-Nummer kostenlos vom Herausgeber:

Karl Lentze, Leipzig, Körnerplatz 6.

Darmstählung und Selbstentgiftung garantiert!

Verstopfte!
Versteinte!
Verkalkte!
Entnervte!
Krebskranke!
Bruchkranke!
Muskelneubildung!
Kein Bruchband mehr!

„Diese beiden Erfindungen sind das hygien. Vollendetste, was mir bis heute bekannt geworden. Es ist Tatsache, daß die AM den Darm, seine Muskulatur, seine Nerven derart kräftigt, daß der Stuhl pünktlich, gründlich und beschwerdelos erfolgt. Es ist kein Wort zuviel gesagt, daß die DM den Gesamtkörper ganz und gar ändert, die Harnsäure restlos ausscheidet, ihre Neubildung verhindert, den Mensch n verjüngt, die Lebensenergie anfaßt, somit auf Geist und Gemüt wunderbar wohlthuend wirkt. Das Vollendetste dabei ist die Natürlichkeit ihrer Mittel und Wege. Ohne Medizin, ohne Gewaltkur erzielen sich Erfolge, die Sie zum Wohlthäter der Menschen stempeln. A. Herold, Treibiermentfabrik, Westerhausen, H.“ — „Ihre Ap-Methode, die ich Ende 1921 begonnen und auch jetzt noch ausübe — ich bin 71 2/3 J. alt. — hat eine erwünschte Besserung meiner Verdauung zur Folge gehabt. Da ich bei Beginn und schon seit Jahren Vegetarier, Abstinenter und Nichtraucher war, habe ich den Erfolg den mir empfohlenen . . . zu verdanken. Der Gebrauch irgendeiner Arznei kam nicht in Frage. Ihr ergebener Geheimrat Dr. jur. Max Graf Pilati, Verwalt.-Gerichtsdirektor, Schlegel.“ — Aerztgutachten: „Der Unterfertigte bestätigt, daß er in seiner Familie in zwei Fällen, bei Frau und Kind, die Methoden durchgeführt und sie in ähnlichen Fällen seiner Praxis gern empfiehlt. Es hat sich bei den Methoden um . . . die äußerst wohlthätig auf den Körper wirkt. Der Körper stößt die Stoffwechselschlacken, die sich im Lauf der Jahre angesammelt, leichter aus, worauf sich Wohlfühl- und größere Lebensfreude bemerkbar macht. Der Körper wird sicher und leicht entschlackt. Alteingesessene Leiden werden gebessert und behoben. Ich möchte die Kur im Frühjahr selbst durchführen und hoffe auf guten Erfolg. Mit deutschem Gruß Dr. D. ninger, prakt. Arzt, Zerzabelshof b. Nbg.“ — „Es handelt sich bei AM, DM und RM nicht um Geheimmittel irgendwelcher Art, und man muß auf Grund ärztlicher Erfahrung sagen, daß sie den in den Annoncen angegebenen Erfolg haben können. Dr. med. Wilh. W., prakt. Arzt, Bln.-Halensee.“ — Einführungsmaterial: Preis 20 Pfg. — Ausid. 1 Schw.-Fr. — a Postcheckkonto: Berlin Nr. 92696, Zürich VIII 10287, Prag 78051. — Unsere Erfolge sind auf Veranlassung des Leipziger Gesundheitsamtes durch Gerichtsurteil Leipzig 6 III. 24 als gut festgestellt und hervorgehoben. — Anfragen sind nur zu richten an

Brüder Verlag, Letschin (Mark) 341

Flug-Blätter
täglich dch. Geschäftsstelle
Dresden-N. 6

Seifen
von Schönherr (Preise wie Anzeige) und „Nußbaum“ (Stk. 40 Pf.) d. Geschäftsstelle d. Veget. Fr.-Ztg.

Ferien-Aufenthalt (Juli) f. 2 j. Mädchen (13 u. 14 Jahr) gesucht.
Almstedt, Hannover, Lichtenbergplatz 6

Wo — Nord- oder Ostsee — finde ich veget. Verpflegung?
Ohrdruf, Thür., Dr. W. Kühn.

Veget. Mittagstisch in waldbreicher Gegend im Erzgebirge gesucht. Porto für Auskunft vergütet Geschäftsstelle.

Einf. Landaufenthalt für 3—5 j. Mädch. od. Frauen. Veg. gute Kost. Gymnastik, Unterr. geg. Wirtsch.-Hilfe. Preis 3,50 M v. 15 Tage ab 3 M tgl. Renate Keuzler, Hasloch a. M. Speffart

Einf. Stütze findet sofort angenehme Stelle mit Familienanschluß bei Frau Max Klett, Lebensmittelgroßh., Böblingen Württbg.

Arbeitsfreundige Vegetarierin, gesund, heiter, 35 jäh., sucht z. 1. Juli Wirkungskreis als Gärtnerin oder sonstige Helferin, mögl. nicht zu weit von Freiburg im Br. entfernt. Vorliebe f. Arbeit i. Freien. Hede Steinmetz, Gera, Reuß, Friedr. Karlstr. 12.

Suche z. 15. Mai gesundes, arbeitsfreud. Mädchen als Stütze, das bereit ist, alle im Haushalt vorkommenden Arbeiten zu verrichten, (gr. Wäsche ausgen.) und bei Gartenarbeit behilflich zu sein. Zuschriften m. Lichtbild erwünscht. Frau Medizinalrat Boehncke, Springe in Hannov.

„BROTELLA“

bei Magen-, Darmleiden und Stuhlverstopfung

nach Professor Dr. Gewecke.

Zum Unterschied von Abführmitteln, die eine so ernste Erkrankung wie Verstopfung niemals heilen können, ist „Brotella“ eine biologisch wirkende Heilkräft, die diätetisch-physiologisch, langsam, allmählich, naturgemäß heilt.

„Brotella“ heilt eine jahrelange Verstopfung nicht „über Nacht“ und darf es auch nicht! — sondern „Brotella“ erzieht, stärkt und verjüngt den Darm allmählich, trainiert, bewegt, reinigt, ernährt und kräftigt ihn zu neuem Leben.

„Brotella“ ist Getreide-Frucht-Vollkost, welche als Suppe genossen wird. Sie ist das gesündeste, nahrhafteste, wohlgeschmeckteste, beste, billigste, leichtverdaulichste, heilsamste Frühstück und Abendessen.

Was Aerzte sagen:

„Brotella“ hat bei meiner Frau Wunder gewirkt: sie litt derart an chronischer Constipation, dass kein Abführmittel irgendwelchen Erfolg bei ihr hatte. Nach vierwöchentlichem Gebrauch von „Brotella“ mild und stark im Wechsel hat sie zu unserer grössten Freude erreicht, was sie nimmer zu erreichen befürchtete, nämlich einen zeitlich regelmässigen und normal geformten Stuhl. Sie fühlt sich wie neugeboren. . . . Dr. med. Emil Scheible. — „Brotella“ ist bestimmt, das Abführmittel zu ersetzen. . . . Ich habe „Brotella“ erprobt und bin sehr zufrieden mit den Erfolgen. Dr. med. Wilhelm Pirig. — Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen meinen Dank und vollste Anerkennung auszusprechen für Ihr „Brotella“. Dr. Hérancourt. — Seit ich „Brotella“ kenne, esse ich fast nur dieses, ohne es leid zu werden. Ich halte „Brotella“ für ein oechtes Volks-Nahrungsmittel, dem die grösste Verbreitung zu wünschen wäre. Dr. Wolfsblast. — Ich finde „Brotella“ grossartig und werde alles daransetzen, um es in Amerika einzuführen. Dr. med. Geo W. Cramm, Landes-Gesundheits-Kommissar. — und viele andere.

Wir unterscheiden:

„Brotella-mild“

Eine Morgenspeise
bei Magen- und Darmleiden, auch leichter Verstopfung. Pfd. M. 1,30,
9-Pfund-Postkolli M. 11,50 franko.

Wo keine Niederlage, erfolgt Lieferung direkt ab Fabrik. Literatur kostenfrei.

„Brotella-stark“

Eine Abendspeise
bei chronischer Stuhlverstopfung
Pfund M. 1,80,
9-Pfund-Postkolli M. 16.— franko.

Wilhelm Hiller, chemische Fabrik, Hannover.

Kulturreform-Verlag vergibt n. Gen.-Vertretungen (Leitg. u. Reize, Damen od. Herrn). Hervorragende Dauerstellg. Vorkennntnis u. Kapital nicht erforderl. Zuschr. unter Nr. 204 dieser Zeitung

In Kinder- oder Erholungsheim

Sucht Lebensreformerin u. Theosoph, 30 Jahr, v. Beruf Lehrer, m. Kaufmann. Praxis (Propaganda u. Organisation), idealen Wirkungskreis als Erzieher, Gesellschafter, Berater u. Helfer. Betr. ist harmon., gereifte u. erfahr. Persönlichkeit. Febl. Zuschr. u. S. W. 6.

Fest angestellter ev. Lehrer, ernsthafte Lebensreformer, sucht edle Gattin (bis 27 Jahre). Zuschr. m. Bild unt. Nr. 3. 20 b. Ztg.

Geborene Vegetarierin, gesund, 29 jäh. groß, dunkelblond, deutsch-christlich, von Beruf Gärtnerin, wünscht mit gesundem Vegetarier in guten Verhältn. Briefwechsel zw. spät. Heirat. Briefe m. Bild erbeten unter „Kamerad“ an die Geschäftsstelle.

Vegetarier, 49 J., mit einkömm. Besitztum (Nähe Berlins), sucht berufserfahrene Lebensgefährtin. Ausführliche Angaben unt. N. S. 75 Veg. Fr.-Z.

Bescheidenes Zimmer (Dachstube oder ähnl.) in od. bei Dresden von älterem solid. Herrn gesucht. G. B. 8

Reformanhänger

feinführender anständiger Charakter, fast 25 Jahre Alkohol-, Tabakgegner, fleischlos, Luft-, Sonnenfreund, Anhänger d. giftfreien Heilweisen u. d. Okkultismus, 40 er, ev., ledig, ohne verwandtschaftl. Zuhaus, wegen Hochhaltung der Ideale im Leben gelitten, ursprüngl. a. d. staatlichen Forstberuf hervorgegangen, später im Handel (Kontor, Büro, Verkauf pp.) tätig gewesen, peinlichst gewissenhaft und zuverlässig, sucht Anstellung oder passende Beschäftigung. Angebote an Frau Hofbesitzer Wehner, Straßfund, Greifswalder Chaussee 67.

Tragt keine Federn, keine Pelze!

Wandervogel. Lies.

1000 Stück 3.50 Mk. portofrei, bei Ausdruck von 4 Zeilen am Schlusse 4.75 Mk. — Wirkksamste veget. Werbeschrift! — Bereits 40000 Auflage!

Buchhandlungen.

Berlin C. 2. Neue Promenade 6
Max Breitkreuz.

Berlin W 9. Joseph Pelzer,
Kötthener Str. 45.

Breslau. Goldene Radegasse
10, II. Verlag „Das natürl.
Leben“.

Chemnitz. Zahnstr. 28. Max
Voigt. Postisch. Leipzig 117189

Dresden. Blochhausgasse 1.
Wendo-Verlag.

Dresden-N. 6. Frey-Haus.
Mezer Straße 6.

Dresden. Hedwig Härtel, Frei-
berger Platz Ecke Stiftstraße,
Papier- und Schreibwaren.

Frauentdorf Bez. Lpz. „Erdeng-
glück“. Verlag für div. Lebens-
reform. Druck. frei. B. Winkler.

Freiburg Breisgau. Fr. Paul
Lorenz. Postischek: Karlsruhe
7183. Leipzig 48147. Basel
6306. Wien 156731. Prag
79926.

Hemfurth in Waldeck. Kuon-
rat-Bücherkaufe Kurt Schön-
brod. Postischek Berlin 97811

Leipzig. Königstraße 11, Land-
fahrerbund.

München. Ottostraße 1. Fort-
schritt. Buchhandl. F. Steves
und O. Lechler.

Neukölln, Karlsgartenstr. 14.
Richard Neumann.

Nürnberg. Sternstraße 1. Jung-
brunnen-Buchhdlg. H. Albus.

Oranienburg. (Mark) Wilhelm
Möller. Buchhdlg. u. Verlag.

Pirna. Georg Glöckner (Otto
Reinhold) Dohnastraße 18.

Stuttgart. Mimis, Versand-
buchhandlung und Verlag für
deutsche Erneuerung. Ene-
felder Str. 13. Postischek 3184

Reichenberg, Böhmen. Leip-
ziger Platz 1. Neulandhaus
Wilhelm Glaser.

Teisendorf bei Reichenhall.
Gesundbrunnen-Verlag.

Wien I., Hofburg, Kanzler-
trakt II/5. Deutsche Gemein-
schafts-Buchhandlung.

Reformhäuser.

Berlin. Thalyssia Wilhelmstr. 37

Berlin W 9. Linkstr. 40. Ge-
sundheit-Zentrale.

M. & A. Adorno, Köpenicker
Str. 96 rechts, Keller.

Chemnitz. Zahnstr. 28. „Freya“
Inh. M. Voigt.

Dresden. Thalyssia, Schloßstr.

Frankfurt a. M., Schäfer-
gasse 25. „Freya“ Croy & Co.

Erfurt, Moltkestr. 26 III. Re-
formwaren-Vertrieb Randt.

Hannover. Gustav-Adolfstr. 10.
Georg Schröder.

Hannover. Ostara-Haus Herm
Hahnwald. Fachgesch. f. gesunde
Nahrung u. Kleid. Herrenstr. 7.

Leipzig. Thalyssia, Neumarkt 40.

München. Thalyssia, Marien-
platz 29.

Neukölln. Karlsgartenstr. 14
(5 Min. v. Hermannpl.)

Nähniß-Kelleran, am Markt
2. Rudolf Stephan.

Reichenberg Böh., Leipziger
Platz 1. Glaser.

Schönebeck Elbe. Markt 22.
Olga Gerding. Reformkorsetts,
Büstenhalter, Frauengürt.

Wien VI, Linieng. 33. „Waren-
vertrieb Wohlfahrt“ der österr.
Naturheiltv. (auch Wander- u.
Sportausrüstung).

Zeile bei Jahresauftrag
je 25 Pfg.

Obstpasten.

unentbehrlich für Wanderungen u. Reisen. Hergestellt aus Obst und Zucker ohne jede Beigabe fremder oder schädlicher Stoffe bezw. aus Mandeln u. Nüssen. Mit Obrenpreisen ausgezeichnet. Feinste Kräftenahrung. Vitaminreich. Obstpasten sind belebend, erfrischend, nährsalzreich und lange haltbar.

Ausfersendungen von je 1 Mark an mit Nachnahme oder Postcheckkonto Stuttgart 5778

Walter Gyzki, Ehlingen a. N.

Herstellung und Reformhaus für gesunde Nahrung.

Speisehäuser — Erholungsheime

Zeile bei Jahresauftrag je 25 Pfg.

Alsbach a. d. Bergstraße. Er-
holungsheim Haus Brünings
Feuerbach.

Bad Sachsa. Haus Bergfried.

Berlin. Potsdamer Str. 26a
Homann.

Mauerstr. 66-67, Weber
Prinz Louis Ferdinandstr. 2

Kronberg
Moabit, Paulstr. 2, Schmelz
Holzmarktstr. 73

Marquardt
Alexanderstr. 50, Steinhoff
Neue Schönhauser Str. 10

Meinung
Friedrichstr. 151, I. Veget.
Speisehaus Carl Behnke.

Breslau. Martinistr. 7. Al-
koholfr. Gasth. Veget. Küche

Brünn. Mähren, Johannes-
gasse 9. J. Richter.

Budapest. Müzeum Ring 17.

Cassel. Veget. Speiseh. Pomona,
Hohenzollernstr. 171.

Chemnitz, Poststr. 18. Freya.

Dresden = A., Waisenhaus-
straße 15, I. Fr. Haß.

Dresden-Loschwitz,
Dr. Möllers Sanatorium.

Embsen. Kreis Lüneburg. Er-
holungsheim Marie Emme.

Erfurt. Moltkestr. 26 III. Veget.
Wittagstisch.

Frankfurt a. M., Gr. Bocken-
heimer Str. 35, I. „Freya“.

Frauentdorf Bez. Leipzig. Er-
holungsheim „Erdenglück“.

Freiburg-Günterstal. Rehbag-
weg 40. Erholungsheim „Heil“.

Freienwalde Oder, W. Schwz.
Seidemann Frankfurterstr. 97

Godesberg. Pension Rosen-
burg. Hindenburgstr. 24.

Halle Saale, Gr. Ulrichstr. 25,
II. Veg. Speiseh. Jungbrun-
nen. Ernst u. Lina Bauer.

Hamburg. Neuerwall 13,
Gebr. Schubarth.
Brandsende 3, Wilt. Kirsten

Mandel-Nußpasten.

unentbehrlich für Wanderungen u. Reisen. Hergestellt aus Obst und Zucker ohne jede Beigabe fremder oder schädlicher Stoffe bezw. aus Mandeln u. Nüssen. Mit Obrenpreisen ausgezeichnet. Feinste Kräftenahrung. Vitaminreich. Obstpasten sind belebend, erfrischend, nährsalzreich und lange haltbar.

Ausfersendungen von je 1 Mark an mit Nachnahme oder Postcheckkonto Stuttgart 5778

Walter Gyzki, Ehlingen a. N.

Herstellung und Reformhaus für gesunde Nahrung.

Speisehäuser — Erholungsheime

Zeile bei Jahresauftrag je 25 Pfg.

Hannover. „Mimirs Quell“.
Regidentor Ecke Klümmelstr.
Frau Schellwald.

Bahnhofstr. 13a, Ruffs veg.
Speisehaus.

Lehrade b. Mülln in Lauen-
burg. Sanat. r. Diätreform.

Leipzig. Zeitzer Str. 13, Ceres.

Italien:

Pedrengo b. Bergamo. Bahn-
hof. Villa Beatrice. Natur-
heim m. veget. Lebensw. Gr.
Gärten. Sonnenbäder.

Locarno-Monti b. Engel-
mann, möbl. Zmr. m. Kochg.

Locarno-Monti (Schweiz)
Pension Potos.

Locarno-Orselina Pension
Fragola (Reichsdeutsch)

Lunzemühle bei Brennstadt,
Kreis Sagan, Schlesien.

Lübeck. An der Mauer 7, Erdg.
(N. Warmbadeanst. Hufestr.)

München. Luitpoldstr. 8 (am
Hauptbhf. hinter Tiefpalast)
„Iduna“.

Nürnberg. Vord. Sternstraße 1,
„Gesundheit“ (nahe Bhf.)

Plauen i. V., Altmarkt 8.
Veget. Speisehaus u. Cafe.

Verkauf v. Reform-Lebensm.
u. Artikeln zur Körperpflege.

Nähniß-Kelleran, am Markt
2, I. Rudolf Stephan.

Saalfeld (Saale). Wald-Sanat.
Sommerstein. Naturkuren.

Sarnen a. S. Obwalden Schweiz
Erholungsheim Friedensfeld.

Teisendorf bei Reichenhall.
Oberbayr. Gesundbrunnen-
nach Dr. Lemke, Reformideen

Wedel bei Hamburg. Sana-
torium „Heilborn“.

Würzburg. Gerberstraße 14.
„Eben“. Marie Eitenhorst.

Zittau, Sachsen, Markt 3, I,
Frau Anna Springer.

Zürich. Speisehaus Thalyssia,
G. König, Holbeinstr. 25.